



Beschlussvorlage 2023/005	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	24.01.2023	öffentlich

**Umbau am Bahnhof durch die Deutsche Bahn
Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn zur Erstellung einer Zugangsrampe vom
neuen Süd-Bahnsteig zur Luitpoldstraße - Vorberatung -**

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

- I. Die Verwaltung wird ermächtigt, den als Anlage 1 vorliegenden Entwurf der Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn betreffend die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für eine Zugangsrampe von der Luitpoldstraße zum neuen Außenbahnsteig zu unterzeichnen.
- II. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel in Höhe von 59.000 € auf der Haushaltsstelle 6310.9501-04 (Unterführung am Bahnhof / Anschluss Luitpoldstraße) in den Haushalt 2023 aufzunehmen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

A. Beschlusslage und Anlass der heutigen Sitzungsvorlage

In der Sitzung des **Bauausschusses vom 01.12.2022** wurden die Planungen der Deutschen Bahn zum Umbau am Friedberger Bahnhof erstmals öffentlich besprochen und die städtische Kostentragung für die Erstellung einer Fußwegeanbindung vom neu geplanten Südbahnsteig bzw. Außenbahnsteig an die Luitpoldstraße grundsätzlich anerkannt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, mit der Deutschen Bahn eine **Planungsvereinbarung für die Fußwegeanbindung** zu verhandeln und diese dem **Stadtrat zur Beschlussfassung und Mittelbereitstellung** vorzulegen (Vorlage 2022/371).

Der Umbau am Friedberger Bahnhof ist ein Teilprojekt innerhalb der bundesweiten Baumaßnahmen der Bahn zur Umsetzung des „Deutschlandtaktes“. Daher bestehen **enge Terminvorgaben**, die die Planer der Bahn zu einem äußerst zügigen Planen verpflichten. Die Abstimmung der Planungsvereinbarung ist daher zeitlich dringend und nicht aufzuschieben.

Die Planungsvereinbarung wird am 24.01.2023 im Bauausschuss vorberaten und mit entsprechender **Empfehlung am 26.01.2023 dem Stadtrat zur Beschlussfassung und Entscheidung über die Haushaltsmittel** vorgelegt werden.

B. Planungsvereinbarung

Mit E-Mail vom 7.12.2022 wurde der Stadtverwaltung von der Bahn ein erster Entwurf einer Planungsvereinbarung zugeleitet. Dieser wurde daraufhin mit der Bahn verhandelt bzw. abgestimmt, so dass nun der **beiliegende abgestimmte Entwurf der Planungsvereinbarung** vorliegt (Anlage 1 nicht öffentlich).

Da es sich bei der Deutschen Bahn AG um ein privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen handelt, sind die Regelungsinhalte der Planungsvereinbarung nicht öffentlich.

Im Wesentlichen wird mit der Planungsvereinbarung geregelt, dass die Deutsche Bahn als Grundstückseigentümer und Vorhabensträger die Rampenerschließung von der Luitpoldstraße zum neuen Außenbahnsteig im Entwurf und für die Genehmigung für die Stadt mitplant und die Planungskosten als Pauschalbetrag von der Stadt getragen werden.

Aus Sicht der Verwaltung sind die getroffenen Regelungen der Planungsvereinbarung in der vorabgestimmten Form nun zielführend und entsprechen dem politischen Willen.

Trotz des Termindrucks wurden für die Errichtung der Fußwegeanbindung seitens der Bahn bis dato jedoch noch keine geschätzten Baukosten genannt.

C. Mittelbereitstellung



Gemäß dem Entwurf der Planungsvereinbarung beziffern sich die Kosten für die Voruntersuchungen, sowie die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Rampenzuwegung auf 59.000 €.

Aufgrund des Termindrucks der Bahn muss die Planungsvereinbarung zügig unterschrieben werden, so dass der Stadtrat als Zuständiger für die Haushaltsmittel zeitnah seine Zustimmung zur Bereitstellung der Mittel in 2023 erteilen muss, da sonst die Verpflichtung nicht eingegangen werden darf. Sollte ein Mittelabfluss vor einer Bewirtschaftung des Haushalts 2023 nötig werden, wird die Verwaltung die Angelegenheit erneut vorlegen.

Anlagen:

- 1 Entwurf Planungsvereinbarung Stadt Friedberg - Deutsche Bahn (nicht öffentlich)